

GEW-Kreisversammlung am 29.11.2016, Wurmlingen, Referentin: Doro Moritz

Thema: Die Bildungsbaustelle unter Grün-Schwarz – Herausforderungen für die GEW

Bei der Mitgliederversammlung der Bildungsgewerkschaft GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft), Kreis Tuttlingen, hat die GEW-Landesvorsitzende Doro Moritz die grün-schwarzen Sparpläne in der Bildungspolitik hart kritisiert. Neu im Kreisvorstand sind Kerstin Ausländer und Dominik Jung.

Hoher Besuch bei der Versammlung des GEW-Kreises Tuttlingen: Aus Stuttgart angereist berichtete die GEW-Landesvorsitzende Doro Moritz von den fehlenden Lehrerstellen, der massiven Benachteiligung der Grundschulen und der nur mühsam anlaufenden Weiterqualifizierung der Haupschullehrkräfte. In der Diskussion mit den GEW-Mitgliedern zeigte Doro Moritz die komplizierte Verschiebung von Lehrerstellen zum Nachteil der Unterrichtsversorgung an den Schulen mit dem Ergebnis, dass Baden-Württemberg Schlusslicht aller 16 Bundesländer bei der Lehrer/Schüler-Relation in der Grundschule ist, auf. Nach Informationen zum Ethikunterricht, zur Verschlechterung der Unterrichtsversorgung durch Monetarisierung von Lehrerstellen und zum Ausbau der Poolstunden an Realschulen betonte Doro Moritz: "Natürlich sind Lehrerstellen nicht alles. Die GEW fordert seit langem Investitionen in die Qualitätsentwicklung der Schulen ein. Wer Unterricht verbessern will, muss erst einmal dafür sorgen, dass er stattfindet. Die GEW ergreift bundesweit eine umfassende Initiative "Bildung. Weiter denken!", die das Ziel verfolgt, die finanzielle Ausstattung der Bildung entscheidend zu verbessern."

Doro Moritz bat die Tuttlinger GEW um Unterstützung und Beteiligung.

Im allgemeinen Teil der Mitgliederversammlung berichtete der Vorsitzende Günther Thum-Störk von den vielen bildungspolitischen und gewerkschaftlichen Veranstaltungen und Aktivitäten der Kreis-GEW im vergangenen Jahr. Er bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit, vor allem dem Vorsitzenden des Örtlichen Personalrats der Schulkreise Konstanz und Tuttlingen, Bernhard Sum, und allen Personalratsmitglieder für ihren großen Einsatz für die Beschäftigten. Verabschiedet aus dem Kreisvorstand wurden Friedbert Feuerstein und Alexander Rustler. Günther Thum-Störk würdigte die Verdienste von Alexander Rustler (Personalratsmitglied und Fachgruppenvorsitzender Gewerbliche Berufsschulen) und Friedbert Feuerstein (Personalratsmitglied und Personengruppenvorsitzender Fachlehrer/innen) und überreichte ein kleines Geschenk. Neu in den Kreisvorstand gewählt wurden Kerstin Ausländer (Mitgliederverwaltung) und Dominik Jung (Personengruppenvorsitzender Fachlehrer/innen). Günther Thum-Störk zeigte sich sehr erfreut, dass es gelungen ist, zwei junge GEWler/innen für den Kreisvorstand zu gewinnen. In den Bildungsausschuss der IHK wurde Marianne Rumig-Rausch gewählt. Kreisrechner Bernhard Jäger berichtete über einen erfreulichen Kassenstand trotz umfangreicher gewerkschaftlicher Tätigkeiten. Günther Thum-Störk schloss die gut besuchte Mitgliederversammlung mit den Hinweisen auf die Fahrten der GEW Tuttlingen zur didacta nach Stuttgart im Februar 2017 und der Veranstaltung zu den stellenwirksamen Änderungen wie Versetzung, Deputatsveränderungen, Sabbatjahr, usw. mit Markus Schütz, GEW-Kreisvorsitzender Schwarzwald-Baar, am Dienstag, 29. November 2016, 18 Uhr, in der Traube in Wurmlingen.

Pressereferent: Frieder Schray

Bilder: siehe nächste Seite



von links nach rechts: Marianne Rumig-Rausch (Fachgruppe Berufliche Schulen), Doro Moritz (Landesvorsitzende), Günther Thum-Störk (Kreisvorsitzender), Bernhard Sum (Stellv. Kreisvorsitzender), Dominik Jung (Personengruppe Fachlehrer/innen), Kerstin Ausländer (Mitgliederverwaltung)